

Allernädigt privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 50. Dienstag, den 19. August 1828.

## Orgel-Concert.

Ob schon die edle Kunst des Orgelspiels in Verfall zu kommen scheint; obgleich der, welcher ihr seine Mühe und Zeit widmet, selten von Außen her Freude und Aufmunterung findet: so giebt es doch immer einige, die sich aus dem Gewöhnlichen hervorheben; die zu dieser Kunst als wie bestimmt erscheinen, und ein solcher wird heute die schöne Orgel in der Paulinerkirche ertönen lassen.

Der Herr Organist Hesse schon zu hohem Gelegenheit hatte, erstaunte mit Recht über die ungemaine Kraft und Fertigkeit, mit welcher der Künstler dieses königliche Instrument zu behandeln weiß, und da überhaupt ein Genuß dieser Art unter die seltenen gehört, so machen wir mit Vergnügen darauf aufmerksam. Der Sängerverein, durch Sicherheit und Festigkeit so schön verbunden, wird einige Gesangstücke zum Besten geben, und dadurch zur Erhöhung der Unterhaltung gewiß Vieles beitragen.

## Stiller Wunsch von Manchen.

Ich habe so manchmal den Wunsch von manchem Freunde der Kunst belauscht, der, wenn unser Herr Solbrig declamirte, den Ein-

trittspreis zu hoch fand, um alle die Seinigen daran Antheil nehmen lassen zu können. So mancher muß jetzt bei dem edelsten Vergnügen doch, ehe er es sich gestattet, mit dem Beutel zu rathe gehn. Vielleicht macht Herr Solbrig diesen allen die Freude, in einem Declamatorium den Eintrittspreis zu 8 Groschen zu setzen. Wäre Herr Solbrig minder als gewöhnlich entgegenkommend bekannt, so würde man es für unbeschelden halten müssen, einen solchen Wunsch laut zu äußern. Unter dieser Voraussetzung wird er, ist es ihm sonst ohne Nachtheil, gewiß darauf reflektiren. — Weil denn nun aber einmal von Wünschen die Rede ist, so ist sicher auch Mancher, der die Stimmen der alten bekannten Schauspieler gern hörte, die Herr Solbrig so treu nachzuahmen weiß; der gern einmal wieder einige Grubelsche Gedichte in Nürnberger Mundart, oder ein ernstes Gedicht, wie den alten Husar, die silberne Lilie hörte, die extempoirten Anekdoten nicht zu vergessen, welche beim jüngsten Declamatorium so viel Beifall fanden. Mancher würde auch wohl wünschen — doch halt! — zuviel wäre unbeschelden! Was Herr Solbrig thun kann, wird er schon so thun!

Redakteur und Verleger D. A. B. R.

B ö r s e i n L e i p z i g,

am 18. August 1828.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.	—	100	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.	—	—
grosse.....	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.	—	88½
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.	—	104½	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.	—	102½
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.....	—	103
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103½
Cammer - Credit - Cassen - Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	Cammer - Credit - Cassen - Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	71
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz - Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr..... v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Spitz - Scheine, unverzinsbar à 26, 28 und 30 Thlr. ....	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr. ....	—	—	Leipziger Stadt - Anleihe von 1822. à 4 pCt.	—	104½
			von 1000 und 500 Thlr.....	—	104½
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 138½	—
do.	2 Mt. 137½	—
Augsburg in Ct.....	k. S. —	100½
do.	2 Mt. —	—
Berlin in Ct.....	k. S. —	103½
do.	2 Mt. —	104½
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 109½	—
do.	2 Mt. 109	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	103½
do.	2 Mt. —	104½
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100	—
do.	2 Mt. —	—
Hamburg in Banco.....	k. S. 146	—
do.	2 Mt. 145½	—
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 14½	—
do.	3 Mt. 6. 14	—
Paris p. 800 Fr.....	k. S. 78½	—
do.	2 Mt. 78½	—
do.	3 Mt. 78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. —	100½
do.	2 Mt. —	—
do.	3 Mt. —	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	15
Kaiserl. .... do. .... do.....	—	14
Bresl. .... do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir. .... do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	103½	—
Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
Excl. Zinsen. { K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	—	1075
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	—	94
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	—	92½

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Anzeige.** Herr Adolph Hesse, Organist an der ersten lutherischen Hauptkirche St. Elisabeth zu Breslau, Schüler des berühmten Berner, wird heute, Dienstag, den 19ten August a. c., Nachmittags 6 Uhr in der Kirche zu St. Pauli ein Orgel-Concert geben, wozu alle hohen Gönner und Kunstfreunde ergebenst eingeladen werden. Um der Sache mehr Abwechselung zu geben, wird der Sängerverein zu St. Pauli einige Gesangsstücke aufführen. Einlaßbilletts zu 8 Gr. sind zu haben beim Herrn Organist Wagner im Pelikan.

**Versteigerung.** Den 21. August dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, sollen nachstehende zu Herrn Johann Gottlob Heinrich Horns, weil. Guthsbesizers zu Eutritsch und Kaufmanns alhier, Nachlasse gehörige landwirthschaftliche Geräthschaften, nämlich:

Ein großer Küstwagen,  
Eine zweispännige Chaise,  
Ein Holzschlitten,

in dem Langeschen Schenkguthe zu Eutritsch, gegen sofortige in Conv.-Münze zu leistende baare Zahlung, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Landstube zu Leipzig, den 9. August 1828.  
Verordnete zum Landstuben-Gericht.

### Kais. Königl. Oesterr. ausschließlich privilegirtes Dintepulver.

Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich eine Niederlage meines Fabrikats in Leipzig bei Herrn August Lebrecht Köhler eingerichtet habe. Das ganze Paquet Dintepulver enthält 2 Pfund Wiener und kostet 1½ Thlr. Pr. Gr.; davon erhält man laut Gebrauchszettel 20½ Kanne schönste Dinte, deren ausgezeichnete Güte ich verbürge, indem solche nie Schimmel ansetzt, sich weder verdickt, noch durchschlägt, immer schwärzer wird, und dabei ungleich wohlfeiler als jede andre ist.

Blos durch den ausschließlichen Gebrauch, den alle Kais. Königl. Behörden von meinem Fabrikat machen, und durch den täglich sich mehrenden Absatz im In- und Auslande bin ich im Stande, den Preis so äußerst niedrig zu stellen.

G. F. Schmidt, Kais. Königl. Oesterr. ausschließlich privilegirter  
Dintepulver-Fabrikant in Wien.

In Bezug auf Obiges füge ich noch hinzu, daß dieses vortreffliche Dintepulver in ganzen, halben und Viertel-Paqueten stets bei mir zu haben ist.

August Lebrecht Köhler, an der Ecke der Halleschen Gasse Nr. 472.

**Empfehlung.** C. Adolph Otto, im Thomaskäfigen, empfiehlt sein Lager von wollenen und baumwollenen Strickgarnen, desgleichen auch Strick-, Näh-, Tampuret-, Haar-, Fillet- und Stechnadeln.

**Verkauf.** Die ersten Deltouwer Rübchen und geräucherter Lachs, ist zu haben bei  
J. C. Postel, rother Löwe Nr. 510.

**Vermiethung.** Der Italienerkeller in Nr. 408, im Salzgaschen, ist von Michaeli an anderweit billig zu vermieten.

**Einladung.** Heute, Dienstag den 19ten August, ist bei mir ein starkbesetztes Garten-Concert, wozu ich ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einlade.

Burkhardt in 3 Lilien zu Reudnitz.

\* \* \* Um der für mich im 48. Stück dieses Blattes so ehrenvollen Aufforderung Genüge

zu leisten, habe ich morgen, Mittwoch, als den 20. d. M., noch ein Garten-Concert mit Messing-Instrumenten veranstaltet, wobei ich mit warmen und kalten Speisen aufzuwarten mir die Ehre gebe; auch habe ich bei Beleuchtung des Gartens für weit mehr Bequemlichkeit gesorgt, und bitte um zahlreichen Zuspruch.  
**A. Münzner, in der grünen Schenke.**

**Zugelaufner Hund.** Es ist den 14. d. M., Nachmittags, ein junger schwarzer Hünerhund, generis masculini, eine Doppelnase, mit einer weißen Brust, und weißen Vorderfüßen gezeichnet, zu mir gelaufen. Der rechtmäßige Besitzer dieses Hundes, kann selbigen gegen Ersatz der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang nehmen, beim Pächter **Wagner, in Raschwitz.**

Verloren wurden am Sonnabend Abend zwei mit Bindfaden zusammengebundene französische Schlüsselchen, auf den Weg von der Neugasse über die Promenade, durchs Grimmasche Thor und über den Markt bis in das Place de Repos. Wer solche gefunden, beliebe dieselben gegen acht Groschen Douceur, in der Expedition des Herrn D. Günther, Nikolaistraße Nr. 561, abzugeben.

\* \* \* Sonntags Nachmittags wurde auf dem Wege nach Göhlis durchs Rosenthal und hinter den Gärten weg bis an Milchgarten, ein Armband von schwarzem Moiré, mit vergoldetem Schloß und 10 rothen Steinen, verloren. Wer es gefunden hat, wird gebeten, es gegen eine der Sache angemessene Belohnung, im rothen Löwen (Eckhaus der Reichstraße und des Brühls), eine Treppe hoch, vorn heraus, abzugeben.

\* \* \* Ein lobenswerthes Leinwandgeschäftchen, was der Lehrbursche eines hiesigen Handlungshauses vor Kurzem gemacht hat, wobei derselbe jedoch unsere Firma mißbrauchte, veranlaßte uns zu einer öffentlichen Rechtfertigung; wer sie, so wie die nähern Umstände deshalb kennen zu lernen wünscht, wird ersucht die Nr. 33 der Zeitschrift „die Biene“ gefälligst nachzusehen.  
**Moritz Döblinger und Comp.**

**Thorzettel vom 18. August.**

Grimma'sches Thor.		Kanstädter Thor.	
u.		u.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Rfm. Sachi, v. Warschau, in den 8 Rdnigen	6	Hr. Rfm. Brochhaus, v. h., v. Grff. a. M. zur.	7
Auf der Frankfurter Post: Hr. D. Grafer, von Raumburg, pass. durch	6	Hr. Rfm. Becker, v. hier, v. Weimar zurück	8
Auf d. Dresdn. Nacht-Gilpost: Hrn. Partik. Glac-born u. Brotherton, a. England, u. Kaufm. Enslin, v. Stuttgart, pass. durch	7	Die Gaster fahrende Post	11
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. Stabs-Rittmstr. v. Dittmann, außer Diensten, v. Riga, pass. durch	1	Der Frankfurter Post-Packwagen	1
Hr. Graf Limburg-Styrum, a. Holland, von Dresden, im Hotel de Saxe	2	Hr. Prof. Rake, Hr. Pastor Kieg, Hr. Kaufm. Heising u. Hr. Secret. Brandis, v. Paderborn, im Hotel de Saxe	3
Halle'sches Thor.		Nachmittag.	
u.		Die Frankfurter reitende Post	
Gestern Abend.		u.	
Hr. Rfm. Dufour, v. h., v. Braunsch. zurück	5	Petersthor.	
Hr. v. Karret, a. London, im Hot. de Saxe	7	u.	
Die Dessauer fahrende Post	8	Gestern Abend.	
Vormittag.		Hr. Rfm. Schünemann, a. London, von Altenburg, im Hotel de Baviere	
Die Hamburger reitende Post	5	8	
Hr. Cammer-Commiff.-Rath Diege, a. Barbh, im Hotel de Baviere	11	Hospitalthor.	
Nachmittag.		u.	
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Frenzel, v. Berlin, anbest.	2	Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	
		11	
		Nachmittag.	
		Hr. Hofrath v. Inberg, a. Petersburg, v. Carlshad, in Stadt Berlin	
		2	